

Hier erhalten Sie einen Einblick in die Ergebnisse der Umfrage zur Digitalisierung und digitalen Bildung an den Oberpfälzer Volkshochschulen. Die Umfragen unter HPMs, Kursleitungen und Teilnehmenden liefert wertvolle Einblicke in den aktuellen Stand und identifiziert mögliche Verbesserungsbereiche. Die Rückmeldungen helfen dabei, gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Lehr- und Lernprozessen zu entwickeln.

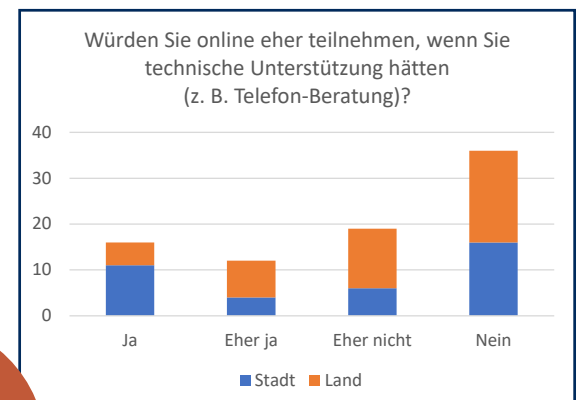
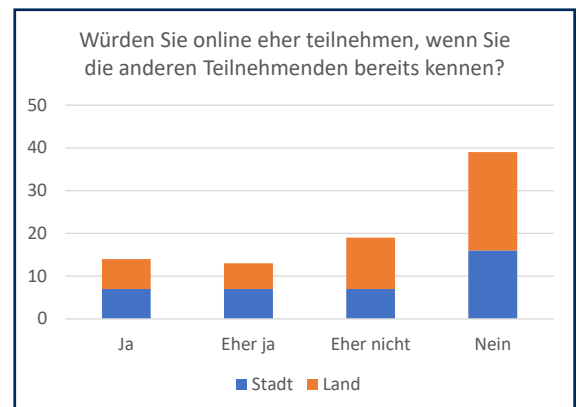
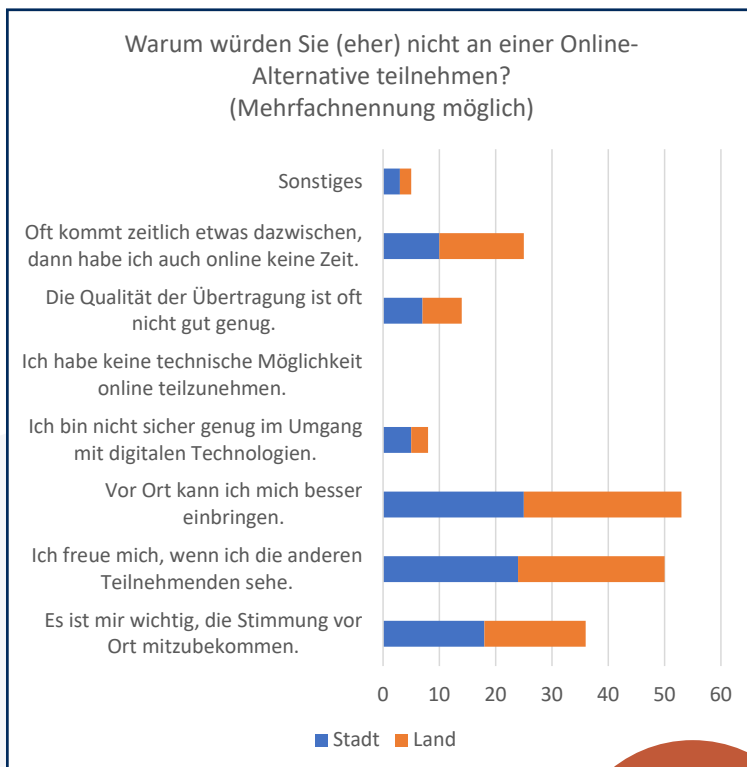
## vhs als Begegnungsort mit digitalen Formaten kombinieren

Teilnehmende möchten vor Ort zusammenkommen, andere Leute treffen und sich aktiv einbringen. Die vhs soll als Ort des Lernens und der Begegnung aufrechterhalten werden. Digitale Formate haben je nach Fachbereich einen unterschiedlich großen Stellenwert. Besonders die Vermittlung von Fachwissen im Fachbereich Beruf findet

häufiger online statt, während die Fachbereiche Sprache und Gesundheit vom sozialen Miteinander vor Ort profitieren. Wenngleich viele Dozent:innen dazu bereit wären, ein Online- oder hybrides Format anzubieten, ist immer noch etwa die Hälfte davon überzeugt, dass ihr Kursangebot nur präsent durchgeführt werden kann.

Auch dort sind große Unterschiede zwischen den Fachbereichen zu erkennen.

Es ist die Mischung, auf die es am Ende ankommt – die richtigen Formate zu erkennen und zu professionalisieren ist der Anspruch des Digitalverbunds „Kompetenzcluster Digitale Bildung für Stadt und Land“.



Teilnehmenden-Befragung

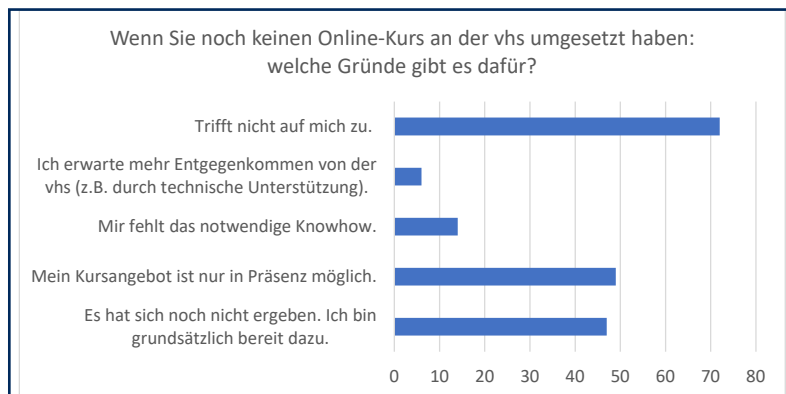
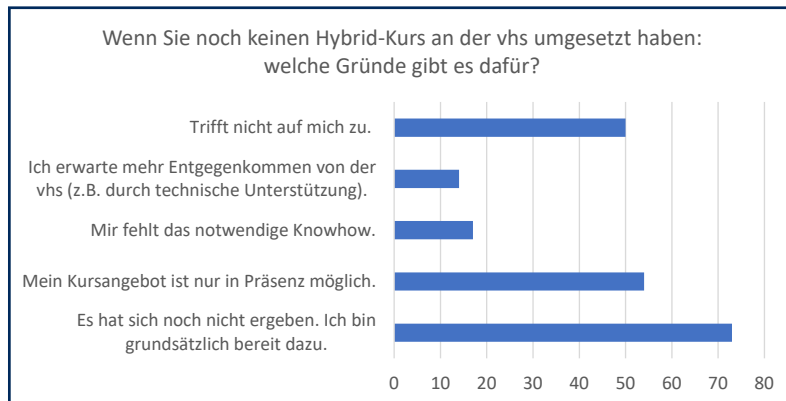
## Technik, die *einfach* funktioniert

„So einfach, wie den Lichtschalter zu bedienen“ muss Technik in der digitalen Bildung sein. Davon sind viele technische Settings noch weit entfernt.

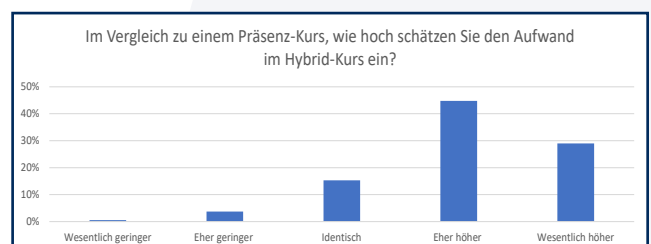
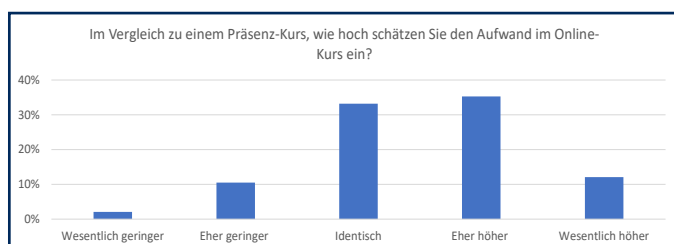
Die Ergebnisse der Befragung haben gezeigt, dass Teilnehmende schlichtweg unkompliziert an Veranstaltungen teilnehmen wollen. Sie wollen keine zusätzlichen Onboarding-Strukturen oder Telefonhotlines.

Salopp gesagt: Es soll einfach funktionieren.

Der Fokus liegt verstärkt auf den Dozent:innen. Sie wünschen sich anders als die Teilnehmenden durchaus eine Telefonhotline während der Kurszeiten, Einweisungen in neue Techniken und mehr Service in Form von der Bereitstellung von technischem Equipment.

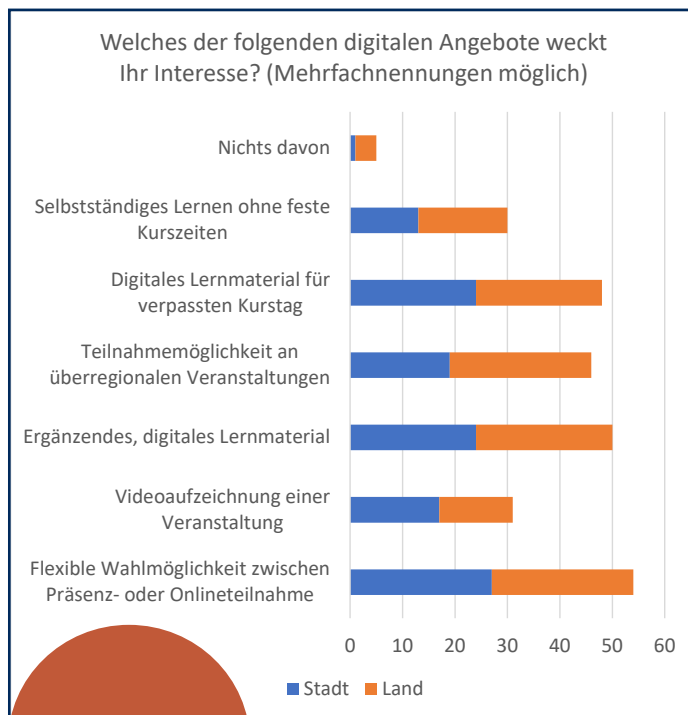
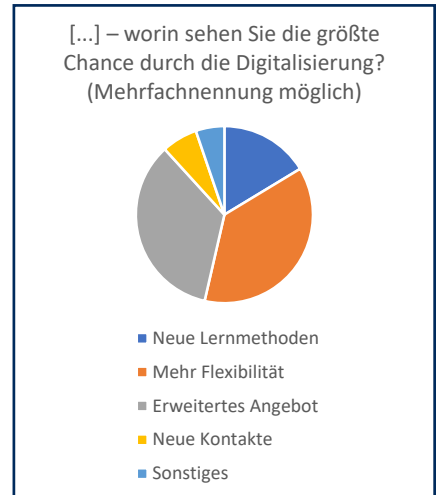


Der vhs-Digitalverbund „Kompetenzcluster Digitale Bildung für Stadt und Land“ will deshalb unterschiedliche Supportstrukturen erproben. Ziel ist es, Technik-Settings zu entwickeln, die einfach zu bedienen sind und im jeweiligen Fachbereich gut funktionieren.

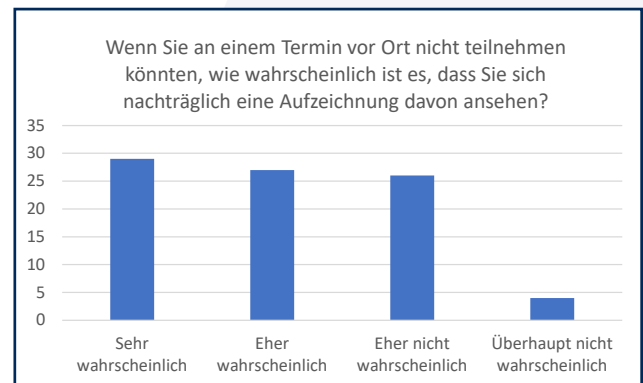
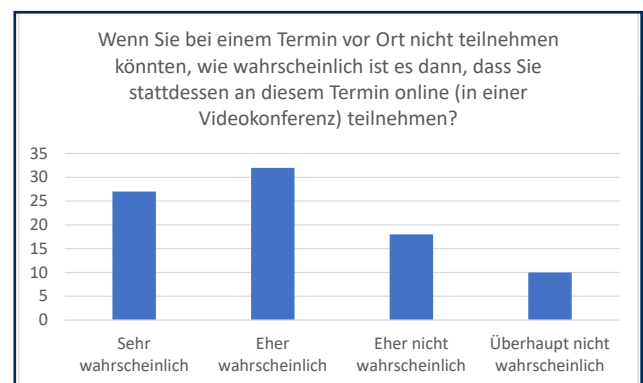


## Flexibilität und Angebotserweiterung: Teilnehmenden-Bindung und Kundengewinnung

Online-Angebote bieten den Teilnehmenden Flexibilität, die in reinen Präsenzkursen nicht möglich ist. Sowohl die Freiheit, an einer Veranstaltung spontan online teilzunehmen, als auch die Möglichkeit zur Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen trifft auf Zustimmung. Die Umfrage hat gezeigt, dass sich die Teilnehmenden diese Flexibilität wünschen. Durch das erweiterte Angebot wird erwartet, Kunden stärker zu binden und neue Kunden hinzugewinnen.



Teilnehmenden-Befragung



Einschätzung der HPM im Bezirk Oberpfalz					
	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme weder zu noch lehne ab	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu
Das hybride Unterrichtsformat ist das Format der Zukunft. (Definition: Teilnehmende sind sowohl online als auch in Präsenz im Kurs)	4%	16%	36%	24%	20%
Seit die Volkshochschulen nach dem Corona-Lockdown wieder offen sind, sind Online-Angebote rückläufig.	0%	12%	48%	52%	20%
Teilnehmende der vhs-Kurse erwarten, dass künftige Angebote grundsätzlich digital bzw. hybrid zur Verfügung stehen.	0%	40%	28%	24%	4%

HPM-Befragung